

Kryon Monument Valley Tour

Teil 7: Mystery Valley

Lee Carroll, 28.4.2024

Übersetzung: Eva Igelmund^[1]

Seid begrüßt, ihr Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Unsere Gruppe befindet sich mal wieder an einem wunderbaren Ort und betrachtet die Erhabenheit des Schöpfers – es ist das Mystery Valley, das sich innerhalb des Stammesgebiets der Navajo befindet. Es ist traumhaft. Die Sonne scheint auf alle, die hier versammelt sind. Ich werde einen Ausdruck verwenden, den einer aus der Gruppe wiedererkennen wird, denn ich weiß, wer hier ist. Es ist ein Ausdruck, den ich nicht oft verwendet habe ... Ihr seht die Herrlichkeit Gottes! Dies ist eine wunderwunderschöne Schöpfung! Ungewöhnlich. Und es gibt ein Geheimnis in diesem Tal.

Dies ist das siebte von insgesamt acht Channelings, die ihr hören werdet. Ich werde euch gleich etwas mehr über die Sieben erzählen.

Aber lasst mich euch zuerst von den Altvorderen erzählen, die an diesem Ort waren. Sie sind die Vorfahren all derer, die heute hier leben und für die es ein Rätsel ist, wohin sie damals gingen und warum sie fortgingen. Ich werde es euch erzählen und über das, was ich euch heute sagen werde, werden viele lachen, die lange Jahre studiert haben.

Aber es ist das gleiche, das mit all denen in diesem Gebiet passiert ist, die man die Anasazi nennt. Nun, das Wort »Anasazi« ist nicht der Name eines Stammes oder eines Volkes, es bezeichnet nur die Altvorderen. So alt waren sie.

Was passiert mit Zivilisationen, wenn sie sich darauf verlassen, dass das Wetter über einen bestimmten Zeitraum von Jahren konstant ist? Sie verstehen gelegentliche Nässe- und gelegentliche Trockenperioden. Aber was hier geschah, war ein plötzlicher Massen-

¹ <https://www.kryon.de>

Exodus. Es ist der gleiche Exodus, der zur exakt gleichen Zeit im Bandelier-Canyon stattgefunden hat, in dem Gebiet, das ihr die »Four Corners« nennt.

Ich erzähle euch jetzt etwas, meine Lieben. Ich habe euch schon gesagt, dass ihr euch in einem tiefgreifenden Wetterkreislauf befindet. Dass die Erde schon immer diese Art von Zyklen hatte und dass sie langsam sind und dass ihr vielleicht Hunderte Jahre das Wetter so erlebt, wie ihr es erwartet habt und dann kommt ihr an einem Zyklus an, der ganz anders ist, weil die Erde langsam in diesen Dingen ist.

Ich habe euch gesagt, dass die Erde eine Kaltzeit erleben wird, aber davor wird es erst einmal wärmer. Das wird so passieren, weil, wie schon gesagt, es die Geschichte dieses Planeten ist. Es steht in Stein geschrieben. Es steht in den Jahresringen der Bäume geschrieben. Was sie hatten, meine Lieben, und was sie nach tausend Jahren nicht erwartet hatten, war eine Dürre. Eine Dürre, die weiter- und weiter- und weiterging. Wasser ist lebensnotwendig. Man braucht Wasser, damit die Zivilisation in irgendeiner Weise weiterbestehen kann, selbst wenn es nur minimale Niederschläge sind. Man findet Möglichkeiten, es zu sammeln und aufzufangen und zu verwenden und zu überleben.

Aber wenn es über Jahre hinweg keine Niederschläge gibt und egal wie weit man reist, kein Wasser zu finden ist, dann muss man diesen Ort verlassen. Und der Grund, warum sie alle zur gleichen Zeit von dort verschwanden, war, dass die Ältesten es so entschieden hatten. Sie gingen nicht aus eigenem Antrieb. Die Entscheidung wurde von der Sippe getroffen. Die Ältesten versammelten sich und sagten: Wir müssen diesen Ort verlassen, um einen besseren Ort zu finden, wo es Wasser gibt.

Und man könnte sagen, das ist der Grund für das Verschwinden, für das Geheimnis.

Aber ich sage euch, warum sie fortgingen. Nun, alle, die diese Aufnahme in der Zukunft anhören wollen, können sich totlachen, wenn ihr so wollt, bis eines Tages die Beweise auftauchen und ihr wissen werdet, dass es ein Zyklus ist, den sie nicht erwartet hatten.

Die Zahl Sieben. Sie ist die heiligste Zahl und von allen Zahlen, ist sie diejenige, die in allen Schriften auf diesem Planeten Tausende von Malen erscheint. Offensichtlich steht sie für Göttlichkeit. So gaben auch die Tibeter diese Information: Die Sieben ist göttlich.

Könnte es für euch einen besseren Ort geben als genau hier, um da zu sitzen und das zu ehren, was göttlich ist? Nun, lasst mich euch noch etwas sagen: Je weiter zurück eure Forschungen an den Altvorderen gehen, von denen nur Felszeichnungen erhalten geblieben sind, sind vage Hinweise darauf, wer sie waren. Je weiter zurück ihr also geht, desto deutlicher wird es: Sie wussten, wie man heilt. Es war nicht nur ihr Wissen über

Heilpflanzen. Vielmehr verstanden sie die Energie des Heilens. Sie wussten, wenn man auf bestimmte Weise zusammenkam und auf bestimmte Weise dachte, würde man die Heilung schaffen, die sie brauchten. Es gab alle Arten von Heilung beispielsweise in Aromen, in Pflanzen oder etwa in Dingen, die sich im Erdboden befanden.

Dies war auch schon vor 5000 Jahren im alten Ägypten bekannt. Je weiter zurück ihr in der Vergangenheit geht, desto deutlicher werdet ihr erkennen, dass unsere moderne Gesellschaft noch jede Menge über Heilung lernen muss.

Hier kommt daher die Einladung, die in einem Moment der Stille an euch ergeht: Ich biete euch heute in diesem Tal die Energie der Heilung an. Es sind welche unter uns, die das genau jetzt gebrauchen. Wir reden über den körperlichen Aspekt. Wir reden über den emotionalen Aspekt. Wir reden über Heilung von vielerlei Dingen – Verlassenheit, Trauer.

Und stattdessen nehmen wir die Freude, die hier wahrhaft vorhanden ist, in uns auf. Ich möchte, dass ihr an alle Heilungen denkt, die in dieser Zivilisation geschehen sind. Denn diese Zivilisation ist nicht verschwunden, meine Lieben. Sie befindet sich im Boden dieser Erde, in den heiligen, wundervollen Gegenden, die ihr besucht. Einige von euch fühlen es. Jetzt, genau in diesem Moment, geschieht in einem von euch Heilung! Und, oh, es gibt eine weitere. Und ihr fühlt sie. Ihr wisst, dass sie da ist. Sie ist für euch da.

Und sie wird von nichts anderem erschaffen als von der Göttlichkeit in euch! Das wäre doch was, wenn ihr erfahren würdet, dass jede Art der Heilung von innen kommt?

Was, wenn es wirklich so wäre und ihr könntet eure eigene Chemie verändern und eure Krankheit würde von euch abfallen und das Weite suchen und zwar wegen des Lichts, das ihr in euch tragt? Was für eine Vorstellung!

Nun, ich sage euch, ihr sitzt an einem Ort, an dem eine Zivilisation daran glaubte. Ihr habt eine ganze Menge von den Alten zu lernen, meine Lieben.

Es ist jetzt an der Zeit, dass ich sage: »Und so ist es.« Also denkt die nächsten drei Minuten an diese Altvorderen, die genau jetzt unter euch sind.

Und so ist es.